

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>    Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>    Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>    Dauer in Semestern</b>	1
<b>    Studiengang an der EUF</b>	BA International Management - BWL
<b>    Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>    Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>    Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>    Gastland</b>	Mexiko
<b>    Gasthochschule</b>	Universidad de Guadalajara

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Es ist wichtig sich früh genug, um folgende Dinge zu kümmern: 1. Flüge --> wenn man spät bucht, sind die Flüge im Sommer sehr teuer! 2. Impfungen: Ich kann empfehlen frühzeitig zum Arzt zu gehen und über die Pläne im Ausland zu sprechen - der Arzt gibt dann Empfehlungen, welche Impfungen auf jeden Fall nötig sind und welche nur bei bestimmten Reisezielen gebraucht werden. Bei den Impfungen kriegt man einen Großteil der Kosten von der Krankenkasse zurückerstattet.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe in einer 4er-WG gewohnt. An die Unterkunft bin ich durch Zufall gelangt, als ich in meiner ersten Woche in Mexiko mit ein paar Leuten in eine Bar gegangen bin. Ich bin mit der Wohnung sehr zufrieden sowohl von der Lage als auch preislich und gebe bei Bedarf gerne den Kontakt des Vermieters weiter.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Nein, ich habe keine Angebote genutzt. Die Mexikaner sind sehr offen und sehr an ausländischen Studenten interessiert, wodurch man schnell in der Uni neue Freundschaften schließt. Auch kann ich empfehlen bei den Willkommens-Veranstaltungen für die Auslandsstudenten teilzunehmen, um auch dort neue Leute kennenzulernen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Ja, ich war sehr zufrieden mit der Gastuniversität. Bei Problemen wurde stets sofort geholfen und es gibt einige interessante Kurse, die man belegen kann und die bereits in der Vergangenheit schon anerkannt wurden. Falls einem die Kurse oder die Uhrzeiten der Kurse nicht gefallen, ist das auch kein Problem, da man als Auslandsstudent vor Ort in der ersten Woche seinen Stundenplan nochmal komplett ändern kann, wenn man dies wünscht.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig Spanisch sprechen zu können. Viele Mexikaner sprechen kein oder kaum Englisch, wodurch es schwieriger sein kann sich mit Mexikanern anzufreunden, wenn man sich kaum miteinander unterhalten kann. Jedoch muss man nicht mit perfektem Spanisch hier her kommen, in einem halben Jahr verbessern sich die Sprachskills enorm! Es braucht einen also nicht abschrecken, wenn man die Sprache noch nicht so gut beherrscht. Ich habe hier einige ausländische Freunde gehabt, die bei ihrer Ankunft in Mexiko noch kein Wort Spanisch sprechen konnten und es erst vor Ort gelernt haben.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Meiner Meinung nach ist es essentiell, offen für neue Dinge zu sein. So ist es möglich respektvoll mit den Mexikanern umzugehen, die bestimmte Dinge aufgrund ihrer Kultur anders handhaben, als wir es in Deutschland gewohnt sind. So können Missverständnisse, Konflikte und eventuelle Kulturschocks vermieden werden.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich habe mir allgemein im Voraus nicht zu viele Gedanken gemacht und lies einfach alles auf mich zukommen. Jedoch muss ich sagen, dass ich nun einige Dinge in Deutschland sehr zu schätzen gelernt habe, die ich sonst als selbstverständlich angesehen habe. So vermisse ich sehr das trinkbare Leitungswasser in Deutschland und das hohe Level an Sicherheit. Ich habe in Mexiko nicht viel Kriminalität gespürt, jedoch habe ich mich schon anders verhalten als in Deutschland, so ist es zum Beispiel absolut nicht empfehlenswert nachts alleine zu Fuß unterwegs zu sein oder auf der Straße sein Handy die ganze Zeit in der Hand zu halten, da es sonst schnell mal geklaut werden kann.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag bestand meist aus Vorlesungen bzw. Unterricht in der Uni, denn es herrscht hier 80 % Anwesenheitspflicht. Zur Uni bin ich immer mit der Straßenbahn und danach einem Bus gefahren. Auch das kann ich bei Bedarf gerne genauer im Detail erklären, da der öffentlich Transport nicht ganz so verlässlich funktioniert wie in Deutschland (z.B. Stichwort Pünktlichkeit...) Außerdem gibt es häufig Hausaufgaben auf, die ich erledigt habe. Ansonsten habe ich viel Sport gemacht z.B. mit extra Kursen in der Uni, um mal etwas neues auszuprobieren. Da ich meinen Stundenplan so gelegt habe, dass ich Freitags frei habe, habe ich häufig übers Wochenende kleine Reisen unternommen. Ansonsten habe ich viel leckeres mexikanisches Essen mit Freunden genossen. In Mexiko kann man sich auch vegetarisch ernähren, aber es gibt schon deutlich weniger Möglichkeiten als in Deutschland.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Ich habe leider kein Stipendium bekommen, jedoch habe ich lange als Werkstudent gearbeitet, um mir das nötige Geld anzusparen und das Kindergeld habe ich ebenfalls monatlich von meiner Mutter überwiesen bekommen. Das normale Touristenvisum kriegt man für 180 Tage kostenlos bei der Einreise nach Mexiko - reicht also perfekt für ein Semester aus. Mein Hin- & Rückflug haben zusammen ca. 800 € gekostet und meine Unterkunft kosten 215 € pro Monat. Für alles weitere gebe ich ca. 300 € im Monat aus - das beinhaltet Essen, Trinken, Party machen, Fitnessstudio etc. Wenn ich am Wochenende am reisen war, wurde es selbstverständlich etwas teurer.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine besten Erfahrungen waren mit Mexikanern zusammen zu reisen, da man so einfach am meisten von ihrer Kultur lernt und erfährt, wie die Mexikaner ein sehr glückliches Leben führen, obwohl sie materiell gesehen deutlich weniger besitzen als der deutsche Durchschnitt. Schlechte Erfahrungen habe ich zum Glück tatsächlich keine gehabt, andere Auslandsstudenten jedoch schon und zwar insbesondere was Diebstahl angeht. Man sollte vielleicht nicht immer mit den teuersten Klamotten, einer Apple Watch und dem neuesten iPhone in der Öffentlichkeit rumlaufen. Wenn man sich an ein paar "Basic Regeln" hält, dann führt man in Mexiko schon ein sicheres Leben. Auch hier kann ich im Detail gerne einige Tipps geben, damit auch die Familie daheim sich keine großen Sorgen macht ;)

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

JA! Ich würde ein Auslandssemester an der Universidad de Guadalajara auf jeden Fall empfehlen und ich glaube, jeder der diese Chance nicht wahrnimmt, wird es früher oder später bereuen. Ich war an der Fakultät für Wirtschaft und Administration (CUCEA), der Campus ist sehr schön und es gibt so einiges dort zu unternehmen. Das mexikanische Essen werde ich so sehr vermissen und die liebevollen, offenen Mexikaner sind mir auch sehr ans Herz gewachsen und haben meinen eigenen Charakter auch etwas verändert.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

- Foto (1)** file\_63fa847f6cafc-9.jpg
- Foto (2)** file\_63fa84899f9fa-mx1.jpg
- Foto (3)** file\_63fa8516b0f8a-4.jpg
- Foto (4)** file\_63fa8520661b8-7.jpg
- Foto (5)** file\_63fa852b7d6f3-15.jpg
- Foto (6)** file\_63fa853218d56-2.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Auf den ersten beiden Bildern kriegt man einen kleinen Einblick von meiner Uni (CUCEA). Bei der Willkommensveranstaltung habe ich ein paar Worte von mir gegeben, aber das ist natürlich keine Pflicht. Auf dem 3. Bild sieht man die Mayaruine Uxmal – es gibt sehr viele solcher Mayaruinen in Mexiko und die sind absolut sehenswert! Tipp: wenn man einen Studentenausweis einer mexikanischen Uni hat, gibt es Gratis Eintritt! Auf Bild 4 ist das Zentrum Guadalajaras zu sehen samt ihrer großen, schönen Kathedrale. Auf dem 5. Bild sieht man das von mir am meisten konsumierte Essen in Mexiko: TACOS!! Die gibt es in so vielen verschiedenen Variationen und die sind alle so lecker (und günstig). Im allgemeinen ist die mexikanische Küche wirklich sehr lecker. Auf dem letzten Bild sieht man eine Cenote, in der man schwimmen gehen kann. Cenoten sind große Löcher im Gestein die auf natürliche Art und Weise gefüllt sind mit Süßwasser und sie sind sehr tief. Davon gibt es sehr viele in Mexiko und man sollte mindestens eine mal gesehen haben.

















